

Begründung:

Mit dem „Flusskontor Ems“ ist im letzten Jahr der Anstoß gegeben worden, dass sich die Städte Lingen, Papenburg und Emden intensiv mit dem Thema Flusskreuzfahrten auf der Ems beschäftigt haben. Herr Dennis Hillmer, Flusskontor Ems Projektleitung, wird im mündlichen Vortrag über das Geschäftsjahr berichten.

Das Flusskontor Ems ist zentraler Ansprechpartner und Dienstleister für Reedereien und Reiseveranstalter, um Flusskreuzfahrten auf der Ems zu vermarkten. Die drei Destinationen vermarkten sich dadurch für attraktive Landausflüge und den Besuch der beteiligten Städte. Dadurch können die Passagiere alle Varianten aus einem Mix aus Kultur, Tradition, Innovation und Entertainment vor Ort erleben.

Die Herausforderungen durch den Klimawandel, die zunehmend für Einschränkungen der klassischen Fahrtgebiete Mosel, Rhein, Donau oder Elbe sorgen, führen dazu, dass die Ems als Fahrtgebiet attraktiver wird. Dies wird auch durch die Corona Pandemie nochmals verstärkt, da die Branche der Kreuzfahrten mit kleineren Kapazitäten startet. Diese Schiffe finden auf der Ems alle technischen Voraussetzungen: Die Häfen in Papenburg, Emden und Lingen sind tideunabhängig durch Schleusen zu erreichen und bieten Kapazitäten für Schiffe zwischen 80 und 110 Metern Länge. Die Ems ist ein perfekter Bestandteil für Flusskreuzfahrten, liegt sie doch zentral als verbindende Wasserstraße zwischen den niederländischen Fahrtgebieten und den Routen Richtung Osten, zum Beispiel über Wolfsburg nach Berlin, über den Mittellandkanal oder in Richtung Süden über den Dortmund-Ems-Kanal zum Rhein. Das Projektteam des Flusskontor Ems ist auf Kurs zu neuen touristischen Angeboten in den drei Städten für eine internationale, speziell englischsprachige, Zielgruppe. Damit sollen Gäste aus den Kernmärkten von Flusskreuzfahrten, USA und Kanada, angesprochen werden und die somit neue Zielgruppen für die Region erschlossen.

Die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH schätzt die Zielgruppe der Flusskreuzfahrer*innen als äußerst wichtig ein und sieht hier durch das Flusskontor gute Möglichkeiten, das Thema über das gemeinsame Marketing bei Reedereien und Reiseveranstaltern zu platzieren. Zeitgleich bedarf es jedoch auch zukünftig Investitionen in die Infrastruktur, um den Flusskreuzfahrern auch vor Ort einen Landstromanschluss und weitere Infrastruktur zu bieten.

Aufgrund der thematischen Nähe und Zuständigkeit sind die benötigten Finanzmittel in Höhe von 30.000 Euro für das Jahr 2022 in den Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH aufzunehmen und bereitzustellen.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Der Beschluss hat keinerlei Auswirkungen auf den Demografieprozess in der Stadt Emden.

Anlagen:

- Anlage 1: Zusammenfassung der Tätigkeiten Flusskontor 2020/2021
- Anlage 2: Broschüre Flusskontor Ems